

# **Pädagogische Konzeption** **Schulhort Baldham**

eine Einrichtung der Karwendel-Kiste e.V.



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 1
Leitgedanke	Seite 2
Grundgedanke zur Hortpädagogik	Seite 3
Unser Bild vom Kind	Seite 4
Die pädagogische Arbeit	Seite 5
Teamarbeit und lebenslanges Lernen	Seite 7
Hausaufgaben	Seite 8
Spiel und Freizeit	Seite 9
Ferien und Schullandheim	Seite 10
Feste, Feiern, Projekte und Workshops	Seite 11
Küche und Mensabetrieb	Seite 12
Tagesablauf, Öffnungs- und Schließzeiten	Seite 13
Betriebserlaubnis, Personal, Räumlichkeiten	Seite 14
Elternpartnerschaft und Elternbeirat	Seite 15
Öffnung nach außen	Seite 16
Lageplan und Impressum	Seite 17

## Vorwort

Der Schulhort Baldham geht u.a. aus dem Verein Vorschulkindergarten Vaterstetten e.V. hervor, welchen Dr. Ruth Brenig in den siebziger Jahren in Vaterstetten, Baldham und Zorneding gegründet hat. Da es im ganzen Gemeindegebiet keine Kindergärten gab, wurden erstmalig 4,5 bis 6,5 jährige Kinder in Kleingruppen zusammengefasst, um vordergründig den Kindern den Übergang in die Grundschule zu erleichtern und um Diskontinuitäten im Übergang zu verhindern. Die grundsätzliche pädagogische Arbeit von Dr. Brenig betraf aber eine ganzheitliche Förderung des Kindes, gesehen als kontinuierliche Reifung, aufbauend auf seinen individuellen Entwicklungsstand.

Ab 1994 gab es zwei Gruppen im Schulgebäude der Grundschule an der Brunnenstraße. Die Einrichtung wurde als Schulkindergarten ausgewiesen und staatlich anerkannt. Das pädagogische Konzept von Dr. Ruth Brenig ist nach wie vor wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Handelns. Den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan sehen auch wir für unsere Einrichtung als bindend an.

Seit Januar 2002 hat der Verein den Betrieb von zwei Schulhortgruppen im Altbau der Grundschule übernommen. Auf Antrag der Gemeinde wurde der Schulhort 2007 mit einer weiteren Notgruppe erweitert. So sehen wir unseren Hort als familienergänzende Einrichtung, der alle Lebensbereiche des Schulkindes miteinbezieht und ein zuverlässiges pädagogisches Angebot aufzeigt. Die Bildungsleitlinien für Horte in Bayern ist für uns bindend.

Weiterführend wurde der Schulhort 2009 und 2016 von der Gemeinde Vaterstetten ausgebaut, erweitert und mit einer Mensa und Großküche ausgestattet.

Zum Schuljahr 2019\_2020 erfolgte die räumliche Trennung der beiden Einrichtungen, der Schulkindergarten erweiterte seine Gruppenstärke auf 3 Gruppen und der Schulhort auf 5 Gruppen.

Der Träger der Einrichtung ist seit dem 01.01.2023 der Verein Karwendel-Kiste e.V. Der Trägerverein sichert die Rahmenbedingungen für die Einrichtungen Karwendel-Kiste, Oktonauten, Vorschulkindergarten und Schulhort Baldham (Finanzen, Personal und Organisation). Der Vorstände sind Herr Christian Krinner und Frau Tatjana Krinner-Jakobs.

Die Einrichtungen werden von den Hausleitungen in enger Zusammenarbeit mit den Vorständen geführt. Sie sind zuständig für die Organisation, Verwaltung der Betriebe, sowie für die Umsetzung der pädagogischen Rahmenbedingungen, ebenso für den Kontakt zu den Elternbeiräten, die Zusammenarbeit mit den Grundschulen und der Kommune, sowie allen weiteren pädagogischen Einrichtungen in der Gemeinde.

## Leitgedanken

„Kinder sind Reisende, die nach dem Weg fragen, wir wollen ihnen gute Begleiter sein.“

Unbekannt

„Die Qualität unserer Ziele, bestimmt die Qualität unserer Leistungen.“

„Der Weg ist das Ziel, Freude am Tun wichtigste Motivation.“

R.H. Largo

„Wir müssen uns darauf einstellen, die verborgenen Wunder im Kinde zu sehen und ihm helfen, sie zu entfalten.“

Maria Montessori



## **Grundgedanken zur Hortpädagogik**

Der Schulhort wird geführt auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), der Bayerischen Bildungsleitlinien für Horte und des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG). Der Hort ist gesellschaftlich notwendig und reagiert auf die veränderten Lebenswelten der Familien und dem gesellschaftlichen Anliegen nach mehr Ganztagesbetreuung für Schulkinder.

Laut Artikel 6 des BayKiBiG ist die Integration von Kindern und deren Familien mit Migrationshintergrund sowie von Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen Bestand der Pädagogik. Unsere pädagogische Hortarbeit ist weltoffen, werteneutral und berücksichtigt die unterschiedlichen religiösen Anschauungen.

Wir sehen den Schulhort als eine eigenständige Bildungseinrichtung, die alle Lebensbereiche des Schulkindes miteinbezieht, familienergänzende Erziehungs- und Bildungsarbeit fördert, sich den Anforderungen des Schulalltags stellt und persönlichkeitsfördernd auf das Kind einwirkt.

Unser Schulhort hat es sich zur Aufgabe gemacht, jedem Kind eine Umgebung zu schaffen, in der es sich sichtlich wohl fühlen kann, in der es ein soziales Klima vorfindet das seine Kompetenzen stärkt, in der es Toleranz, Geborgenheit, Zuwendung seitens kompetenter Erzieher und Zeit für sich selbst erfährt.

Soziales Lernen in strukturierten Gruppen, Verantwortung für sein eigenes Tun und Handeln übernehmen, seine eigenen Stärken und Schwächen erkennen, sich in die Gemeinschaft fördernd einbringen und erkennen, dass eigene Fähigkeiten für andere wichtig und helfend sein können. Dadurch lernen unsere Schulhortkinder die Vermittlung gemeinsamer Werte.

In der Bereitstellung günstiger Rahmenbedingungen durch Hausaufgabengruppen im Klassenverbund und der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei der Hausaufgabenbetreuung, unterstützen wir kompetent die Lernbereitschaft der Hortkinder. Eine bewusste Wertschätzung, Toleranz und Unterstützung im täglichen schulischen Tun ist ein Grundprinzip unserer Hortarbeit. Die Einbeziehung der Eltern und den betreffenden Lehrkräften sehen wir als partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Der Lebensbereich Freizeit und Freizeitgestaltung wird durch vielfältige Aktivitäten, Workshops und Projekte bereichert. Exkursionen, Ausflüge und die jährliche Schullandheimfahrt vermitteln Gemeinschaftssinn, Freude, mehr Eigenständigkeit und Spaß an neuen Herausforderungen. Neben der Wissenserweiterung durch die aktive Einbeziehung von Bildungseinrichtungen, fördert der Schulhort die Experimentierfreude der Kinder.

Positive Interaktionen zwischen den Fachkräften und den Kindern, ein gesichertes Betreuungsprogramm, individuelle Förderung und die Einbindung der Familien in die Hortarbeit tragen zu einem ausgewogenen Miteinander bei und sind ein Grundprinzip unserer pädagogischen Arbeit.

## Unser Bild vom Kind

Wir sehen unsere Kinder mit ihren individuellen Persönlichkeiten und Interessen. Darauf einzugehen ist unsere tägliche Aufgabe. Jedes Kind hat eine eigene Meinung und eine ganz eigene Sicht auf die Welt. Darüber hinaus ist es uns wichtig, die Meinung der Kinder ernst zu nehmen und sie in der Gestaltung des Hortalltags einzubeziehen.

Kinder stellen Fragen, sind neugierig und wissbegierig. Sie setzen sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinander. Unsere Herausforderung ist dabei, die Kinder dort abzuholen, wo sie gerade stehen, um ein Lernumfeld zu schaffen, indem jedes Kind seine eigenen Talente entwickeln kann.



## Die pädagogische Arbeit

Um miteinander leben und einander verstehen zu können, muss ein Gleichgewicht zwischen Nehmen und Geben, zwischen Sich – Durchsetzen und Nachgeben, zwischen dem Austragen von Konflikten und dem Finden von Kompromissen hergestellt werden. Neben dem Ich- und Du-, wird auch das Wir- Gefühl erfahren, dass unser Tun durch das Erleben der gemeinsamen Zeit und gegenseitigen Anerkennung bestimmt.



## Unsere pädagogische Arbeit

beinhaltet:

- Förderung von sozialen und emotionalen Kompetenzen
  - Selbstständigkeit – in Bezug auf die eigene Person und Arbeitsweise, eigene Interessen und Stärken in der Gruppe miteinbringen, erfahren, dass eigene Fähigkeiten für andere wichtig sein können.
  - Integration von Kindern und deren Familien mit Migrationshintergrund sowie Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen
  - Selbstwahrnehmung - erkennen, dass man nicht immer auf Erwachsenen angewiesen ist.
- Vermitteln von Grundwerten
  - Toleranz im Umgang mit seinen Nächsten in der Gruppe
  - Hilfe für andere Kinder / Erwachsene anbieten
  - Verständnis und Einsichtsfähigkeit erwerben
  - Geborgenheit in einer Gruppe genießen können
  - Befähigung der christlichen und humanistischen Traditionen zu erfahren, nach ethischen Grundsätzen zu Handeln und religiöse und kulturelle Werte zu achten.
- Erweiterung der kognitiven Kompetenzen
  - Planungskompetenz – vorausschauend Denken und Planen
  - Problemlösekompetenz – intelligente Lösungen (er-) finden
  - Denkfähigkeit – Anpassung an den Entwicklungsstand der Kinder
  - Kreativität und Fantasie schulen
  - Stimmungen, Gefühle, Erinnerungen, Selbstdarstellung wiedergeben
- Medienbildung wird angeboten
  - Umgang mit verschiedenen Medien kennenlernen
  - Nutzung der Medien altersspezifisch und nach festen Regeln und Strukturen

- Anregen von musischen Fähigkeiten
  - Tanz – Körperwahrnehmung und Rhythmik
  - Theaterstücke – Techniken als Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen und sich selbst darstellen können
  - Gesang und Instrumente – regt Fantasie und Kreativität an und ermöglicht, eigene musikalische Ideen einzubringen
  
- Physische Kompetenzen wahrnehmen und erweitern
  - Übernahme von Verantwortung für Gesundheit und körperliches Wohlbefinden
  - Förderung von Grob- und Feinmotorik
  - Koordination und Reaktionsfähigkeit
  - Positiver Einfluss auf das seelische Wohlbefinden und die emotionale Ausgeglichenheit
  - Förderung der elementaren Bewegungsförderung
  
- Partizipation und Kinderkonferenzen
  - Die Kinderkonferenzen sind eine Plattform des Lernens und des konstruktiven Tuns, dem erfassen der kindlichen Bedürfnisse und der Einbeziehung von Veränderungen im Hortalltag. Jedes Kind hat die Möglichkeit, seine Meinung kundzutun. Dies ist auch durch den Gruppenbriefkasten gewährleistet, wo die Kinder ihre Wünsche, Ideen und Kritik abgeben können.



## Teamarbeit und lebenslanges Lernen

Teamarbeit bedeutet für uns, dass sowohl innerhalb des Gruppenteams als auch im Gesamtteam Hand in Hand kollegial zusammengearbeitet wird. Für den stetigen Austausch finden Wochenplanbesprechungen, Klein- und Großteams statt, um Informationen, Fallanalysen sowie individuelle Belange zur Orientierung des pädagogischen Wirkens auszutauschen und zu besprechen.

Für ergänzende und übergreifende Arbeiten für unsere Einrichtung stehen den Fachkräften Vor- und Nachbereitungszeiten zur Verfügung.

Berufliche Kompetenz wird nicht mehr nur einmalig durch eine abgeschlossene Ausbildung erlangt, sondern auch durch das konkrete Handeln in der beruflichen Alltagspraxis. Jeder hat nach dem Erwerb von beruflicher Erfahrung mehr Kompetenzen, als sein Zeugnis bescheinigt. Zudem befinden wir uns in einer Zeit, in der Arbeitsplatzsituationen permanenten Änderungen unterworfen sind.

Vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens sollten sich auch unsere Fachkräfte über ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und beruflichen Wünsche bewusst sein. Und gerade in einem Berufsfeld, das durch gesellschaftliche Veränderungen so stark beeinflusst wird und damit einer ständigen berufsspezifischen Dynamik unterliegt, bekommt der Bereich Fort- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert, um professionelle Erziehungsarbeit kontinuierlich ausüben zu können. Bei den Fort- und Weiterbildungsangeboten ermöglichen wir unseren Fachkräften sowohl kurzfristige Tagesseminare als auch längerfristige Schulungen. Unser Schulhort ist Ausbildungsbetrieb für angehende Kinderpfleger / innen, pädagogische Fachkräfte und Erzieher/ innen.

## Fachliteratur

Neben der Teilnahme an Fort- oder Weiterbildungen, Seminaren oder Tagungen sollte sich jede pädagogische Fachkraft regelmäßig Zeit für die Lektüre von fachspezifischen Zeitschriften und Büchern nehmen und sich mit den aktuellen Fachthemen auseinandersetzen. Diese werden vom Vorstand des Vorschulkindergarten Vaterstetten e.V. für alle Fachkräfte kostenlos zur Verfügung gestellt und aktuell angeboten.



# Hausaufgaben

*Hausaufgaben sind Bestandteil des von der Lehrkraft geplanten und eingeleiteten Lernprozesses. Bei den Hausaufgaben geht es einerseits um das Einüben von Verhaltensweisen zur selbstständigen und erfolgreichen Bewältigung von Lern- und Übungsaufgaben, andererseits um die zunehmende Verinnerlichung von Lösungsstrategien, sowie um die Aneignung von angemessenen Formen von Ordnung, Sauberkeit und Zeitplanung. „Fehler“ und ihre Bearbeitung unterstützen diesen Lernprozess.*

## Unsere Hausaufgabenbetreuung

- Die Hausaufgaben werden in unserem Schulhort durch die Bereitstellung günstiger Rahmenbedingungen bestmöglich gefördert.
- Die Schüler erhalten die volle Unterstützung der Hortfachkräfte bei der Erledigung ihrer Schulaufgaben.
- So werden mit den Schülern Lerntechniken gefestigt, Hilfsmittel angeboten, unterstützende Hilfestellung gegeben und die Eigenständigkeit gefördert.
- Zudem werden zwei zusätzliche Fachkräfte für die Hausaufgabenengruppen eingesetzt.
- Die Lernerfolge und Fortschritte, die die Kinder während der Hausaufgaben machen, werden von den Hortfachkräften dokumentiert. Außerdem überprüfen wir die Hausaufgaben, weisen auf Fehler hin und geben Lösungsansätze.
- Ebenso motivieren wir die Kinder durch Lob, individuelle Unterstützung und Zuwendung in ihren Lernprozessen.
- Allen Kindern stehen verschiedene Lernmittel und Anschauungsmaterialien (z.B. Lexika, Duden, Wörterbücher, Atlanten), sowie Tablets und Laptops zur Verfügung.
- Für die Hausaufgaben gibt es feste Kernzeiten (14.00 Uhr – 15.00 Uhr), darüber hinaus gibt es, je nach Bedarf, verlängerte Zeiten bis 15.30 Uhr / 15.45 Uhr.
- Die Qualitätssicherung der Hausaufgabenbetreuung ist in einem eigenen Hausaufgabenkonzept evaluiert und für alle Beteiligten transparent. Dieses befindet sich auf der Homepage / Webseite unter „Hausaufgaben“.
- Wir pflegen eine kooperative und enge Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrern, z.B. bei nicht verstandenen oder zu umfangreichen Hausaufgaben und teilen dies in Eltern- und Lehrgesprächen mit.



# Spiel und Freizeit

## Aktivitäten und Freizeitgestaltung

Neben den schulbezogenen Aufgaben bietet unser Schulhort eine Vielfalt an Angeboten in den Bereichen Musik, Bewegung, Sport, Experimente, Spiel und Exkursionen an. Dabei finden wir eine altersentsprechende Balance zwischen freien und angeleiteten Angeboten.

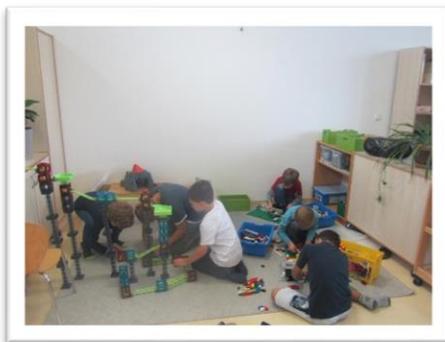
Wir unterstützen die Kinder darin, ihre freie Zeit zu gestalten. Die Kinder können ihren Lieblingsbeschäftigungen nachgehen und sich mit verschiedenen Spielpartnern zusammentun.

Freizeit heißt auch, sich dafür zu entscheiden, nichts zu tun.

Unsere Gruppenräume bieten den Kindern dafür folgende Möglichkeiten:

- Bauecke
- Kreativplätze
- Kuschel- / Lesecke
- Tisch- und Brettspiele
- Computer / Laptops

Außerdem legen wir viel Wert darauf, täglich mit den Kindern an die frische Luft zu gehen.



## Ferien

Für die Ferien erstellen die pädagogischen Fachkräfte jeweils ein Ferienprogramm. Dies orientiert sich an den Wünschen, Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Die Ferienzeit gibt uns unter anderem mehr Gelegenheit für Aktionen in der Einrichtung, Ausflüge und Aktivitäten außerhalb des Hortes, sowie die Durchführung von Projekten.

- Das Ferienprogramm erhalten die Hortfamilien ca. 2 Wochen vor Ferienbeginn.
- Ferienöffnungszeiten: 7.30 - 17.15 Uhr



## Schullandheim

Zum Beginn der Sommerferien fahren wir eine Woche in ausgewählte, bayrische, altersentsprechende Schullandheime.



# Feste, Feiern, Projekte und Workshops

## Feste und Feiern

Feste, Feiern und Bräuche haben in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert. Jedes Jahr feiern wir im Jahreskreislauf:

- St. Martin
- Nikolaus
- Weihnachten
- Fasching
- Ostern



Durch das Mitgestalten und Feiern von Festen erleben die Kinder Orientierung, Halt und Struktur für ihr Leben. Kinder brauchen Erfahrungen und Erlebnisse mit Traditionen, Festen und Feiern im Jahreslauf, denn diese geben ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Kultur und Brauchtum wird vermittelt und weitergetragen. Nur wenn sich Kinder fest verwurzelt fühlen, können sie die zukünftigen Herausforderungen unserer Zeit bewältigen.

## Projekte

In unserer Einrichtung findet Projektarbeit statt. Unsere Projekte entstehen z. B. durch Situationen und Bedürfnisse der Kinder, Ressourcenvielfalt oder jahreszeitliche Abläufe. Je nach Umfang oder Intensität dauert ein Projekt mehrere Tage oder Wochen. Die Kinder werden von der Planung bis zum Abschluss aktiv beteiligt und in Entscheidungen mit eingebunden. Bei uns im Hort fanden bisher Projekte zu folgenden Themen statt:

z.B.

- Ernährung
- Wertschätzung
- Buch und Märchen
- Umwelt
- Medien
- Musik
- Bewegung und Sport
- Kunst und Werken



## Workshops

Unsere Workshops finden zweimal im Jahr, einmal wöchentlich für acht Wochen statt. Dabei werden die Wünsche und Ideen der Kinder berücksichtigt. Die Kinder dürfen ihren Interessen entsprechend an einem Workshop teilnehmen. Dabei sammeln sie neue Erfahrungen, können Sichtweisen verändern und erweitern ihre Ressourcen.



## Küche und Mensabetrieb

- Professionelle Küchenausstattung für den Mensabetrieb
- ortansässiger Caterer „Kinderland-Menü“
- weitere regionale Firmen als Zulieferer für Obst und Gemüse
- DLG-Konzept → Speiseplan entspricht den Vorgaben der deutschen Gesellschaft für Ernährung, spezielle Essensformen unter Berücksichtigung von Allergien und verschiedenen Religionen



## Mensaräume

- 2 Räume mit insgesamt ca. 60 Sitzplätzen und ein helles, freundliches Ambiente
- kindgerechte Möbel sorgen für eine gute Tischatmosphäre
- unterschiedliche Tisch- und Stuhlhöhen entsprechend der Altersgruppen
- Selbstbedienung bei Servietten, Gläsern und Besteck
- vorgewärmte Teller vom Tellerstapler
- Blumenschmuck- oder Jahreszeitendekoration
- Fachkräfte haben Vorbildfunktion und essen mit
- Mensabetrieb mit gestaffelten Essenszeiten



## Mittagessen

Wir sehen uns in der Verantwortung auf ein ausgewogenes Ernährungsverhalten und Essgewohnheiten der Kinder einzuwirken. Essen meint jedoch mehr als nur Nahrungsaufnahme, vielmehr bedeutet es Gemeinschaft, Unabhängigkeit davon, ob es in Buffetform oder als gemeinsame Mahlzeit angeboten wird. Essen als Ort der Interaktion, der Kommunikation, der Autonomieentwicklung (Selbstständigkeitsentwicklung) und der Anregung sensomotorischer Erfahrungen nimmt in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert ein. Mahlzeiten dienen nicht nur der Sättigung, sondern wirken als „Lernorte“. Das gemeinsame Mittagessen bietet den Kindern die Möglichkeit mehrere Kompetenzen zu erwerben:

- soziale Kompetenzen: z.B. Teilhabe an der Gemeinschaft oder gemeinsame Tischgespräche
- motivationale Kompetenzen: z.B. Selbstregulierung bei Körpersignalen wie Hunger und Durst
- kognitiven Kompetenzen: z.B. Wahrnehmung durch schmecken, riechen, fühlen, sehen oder erfassen von Mengen und Gewichten
- physischen Kompetenzen: z.B. Augen-Hand-Mund-Koordination oder positive Einstellung zur Ernährung

## Tagesablauf

11:10	die ersten Schüler kommen von der Schule, Spiel und Freizeit
11:45 bis 14:00	gleitendes Mittagessen für die Schüler, danach Spiel im Schulhof oder Turnhalle
14:00 bis 15:00	Hausaufgabenkernzeit in allen Gruppen
15:00 bis 15:30	erweiterte Hausaufgabenzeit bei Bedarf für Schüler der 1. und 2. Klasse
15:00 bis 15:45	erweiterte Hausaufgabenzeit bei Bedarf für Schüler der 3. und 4.
15:00 bis 16:00	gleitende Nachmittagsbrotzeit
16:00 bis 17:15	Sport, Freizeitaktivitäten, Workshops



## Öffnungszeiten und Schließzeiten

### Öffnungszeiten

Der Schulhort ist von Montag bis Freitag von 11:00 bis 17:15 geöffnet.  
Die Eltern können unterschiedliche Buchungszeiten wählen:  
4 Tage / 5 Tage, aber mindestens 14 Wochenstunden

- 1. und 2. Klasse      11:00 – 16:15  
                                 11:00 – 17:15
- 3. und 4. Klasse      12:00 – 16:15  
                                 12:00 – 17:15

In den Ferienzeiten ist der Schulhort geöffnet von:                      7:30 bis 17:15

### Schließzeiten

Der Schulhort ist während der bayrischen Sommerferien auf drei aufeinanderfolgenden Wochen geschlossen. Ebenfalls geschlossen ist die Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr.

Weitere Schließstage werden zu Beginn des Schuljahres in einem Terminplaner bekannt gegeben.

Die Anzahl der Schließungstage wird 30 Arbeitstage pro Schuljahr nicht überschreiten. Die Einrichtung kann auch aus nicht vorhersehbaren Gründen vorübergehend geschlossen werden (z.B. krankheitsbedingte Schließung).

## Betriebserlaubnis

Der Schulhort Baldham hat eine Kapazität von insgesamt 125 Betreuungsplätzen für Kinder, von der Einschulung bis zum Ende der vierten Klasse, die staatlich und bedarfsnotwendig anerkannt sind.

## Personal

- 1 Leitung Schulhort
- 1 stellvertretende Leitung Schulhort
- 8 Erzieher, Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte
- 2 Fachkräfte zusätzlich zur Hausaufgabenbetreuung
- 2 Haushaltshilfen für die Mensa- Küche

## Räumlichkeiten

Untergebracht ist der Schulhort im alten Gebäude der Grundschule an der Brunnenstraße und im Obergeschoss, Neubau.

- |               |  |
|---------------|--|
| Obergeschoss: | 2 Gruppenräume a 60/70m <sup>2</sup> , Garderoben in Gangschränken, Büro der Leitungen, Mitarbeiterzimmer, Toiletten             |
| Erdgeschoss   | Aula, 2 Gruppenräume à 75m <sup>2</sup> , Büro der Verwaltung, Hort-Kinderküche, Toiletten                                       |
| Untergeschoss | 2 Mensaräume à 30/50m <sup>2</sup> , Küche, Büro des 1. Vorstandes, Werkraum, Waschraum, Toiletten                               |
| Turnhalle     | mehrmals wöchentlich, je nach freier Kapazität sowie nach jährlicher Vereinbarung mit der Gemeinde Vaterstetten und dem Rektorat |
| Klassenräume  | Nutzung während der Hausaufgabenzeit   |
| Freigelände   | Schulhof mit Spielgeräten und Sandkasten   |



# Elternpartnerschaft und Elternbeirat

## Elternpartnerschaft

Die Kooperation mit den Eltern in unserer Einrichtung ist vielfältig und gewollt. Zum Wohle der Kinder verpflichten sich das Fachpersonal, der Träger und die Eltern im Rahmen des Betreuungsverhältnisses erziehungspartnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Sie trägt im Wesentlichen dazu bei, dass sich Eltern und Kinder in die Einrichtung einbinden, mitwirken und mit den Fachkräften und dem Träger der Einrichtung viel zum Gelingen des Betriebsalltags beitragen.

Eltern, Elternbeiräte, Personal und Träger vertreten einheitlich unsere Einrichtung nach außen und schaffen Verbindung zu den anderen sozialen Einrichtungen, Schulen und unserer Gemeinde.

Wünsche, Erfahrungen, Anregungen der Erziehungsberechtigten werden äußerst ernst genommen und versucht in den Alltag zu integrieren.

Partizipation in Hinblick auf die Bedürfnisse der Eltern und Kinder ist ein unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit in unserem Hort. Hierfür werden Elternabende gestaltet, Elternbriefe verfasst, Elterngespräche angeboten und Familienfeste gefeiert.

## Elternbeirat

Der Elternbeirat wird auf der Grundlage des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) am Anfang des Hortjahres von den Erziehungsberechtigten gewählt. Die Elternbeiräte werden vom Träger oder der Leitung bei wichtigen Entscheidungen betreffend der Einrichtung miteinbezogen. Dazu lädt der Elternbeirat zu Sitzungen ein und informiert die Erziehungsberechtigten.

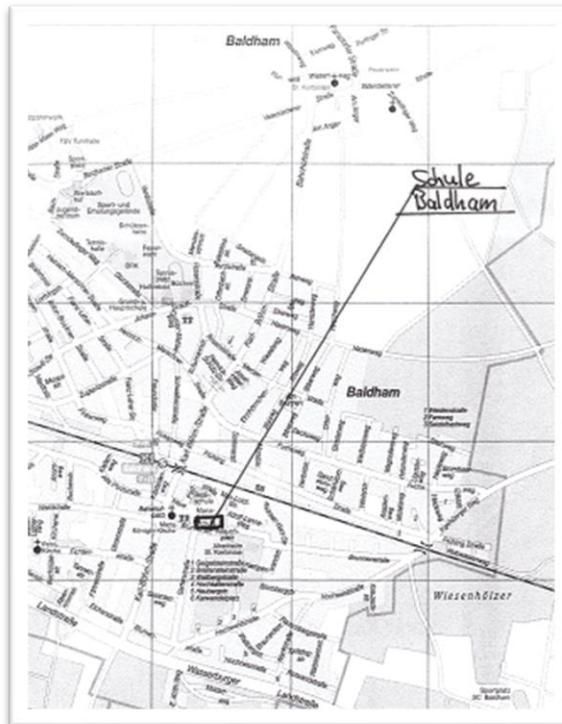


## Öffnung nach außen

- Wir möchten unseren Kindern neben den Erfahrungen, welche sie in unserer Einrichtung sammeln können auch eine Möglichkeit geben, außerhalb des Hortes Lernerfahrungen zu machen.
- Lebensnahe Erfahrungen erleben unsere Kinder z.B. bei Spaziergängen durch Wald und Natur, dem Besuch von Spielplätzen und von regionalen Bauernhöfen.
- Unsere Einrichtung versteht sich als Teil der gemeinschaftlichen Infrastruktur. Sie gewährt den Kindern Lebensraum für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Dazu gehören Sportvereine, die Musikschule, die Gemeindebücherei, die ortsansässige Schwimmhalle, regionale Umweltverbände und Akteure in der kulturellen Bildung.
- Der Schulhort und sein Fachpersonal pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen, Sozial- und Fachdiensten im Landkreis und sind gegenüber anderen Einrichtungen der Gemeinde offen und kooperativ. Externe Fachkräfte werden für bestimmte Angebote und Projekte eingebunden und sind somit ein wichtiger Bestandteil unserer gemeinschaftlichen Struktur.



## Lageplan



## Impressum

Karwendel-Kiste e.V.  
Schulhort Baldham  
Brunnenstraße 3  
85598 Baldham

Telefon Büro

08106-7638

Telefon Hort

08106-307330

Fax

08106-307331

Mail

[m.walther@schulhort-baldham.de](mailto:m.walther@schulhort-baldham.de)

Internet

[www.vorschulkindergarten-vaterstetten.de](http://www.vorschulkindergarten-vaterstetten.de)

Inhaltliche Gestaltung dieser Ausgabe:

Erika-Anita Groll

Leitung Schulhort: Martina Walther

Schulhortteam 2020/21

Fotos der Schulhortkinder Schuljahr 2017 – 2021

7. vollständig überarbeitete Auflage 2023